

Auf die Hauptfragen konzentrierte Konzeption für die Parteiarbeit

Die 7. Tagung des ZK hat jede Parteiorganisation vor die Aufgabe gestellt, durch die Mitgliederversammlung eine klare politische Konzeption für die Parteiarbeit im Jahre 1978 zu beschließen. Darin sollen alle erforderlichen Maßnahmen enthalten sein, „um die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit zu erhöhen, die Ziele des Volkswirtschaftsplanes 1978 zu erfüllen, den Parteieinfluß an entscheidenden Abschnitten zu stärken und jedem Genossen seine Aufgaben zu übertragen“.

Die 31 Genossen zählende Grundorganisation des VEB (K) Bau Kyritz ging ohne Zeitverzug daran, diesen Beschluß in die Tat umzusetzen. Bevor die Parteileitung dazu ihren Standpunkt in der Dezember-Mitgliederversammlung darlegte, haben sich die vier Leitungsmitglieder und der ehrenamtlich tätige Parteisekretär zunächst einmal gründlich mit Genossen der Arbeitsgruppe Bauwesen der Kreisleitung beraten. Naheliegender war, anhand der Analyse der Kampfkraft der BPO sowie der Einschätzung des Wettbewerbs zu Ehren des Roten Oktober und der neuen Wettbewerbsinitiativen zum 30. Jahrestag der DDR die Aufgaben der BPO zu formulieren.

Grundsätzlich waren alle Leitungsmitglieder damit einverstanden und sprachen auf dieser Grundlage darüber mit den Genossen und auch mit Kollegen des Betriebes. Dabei wurde sicht-

bar: Die Genossen erwarteten einen überschaubaren Beschluß, der auf das entscheidende Kettenglied in der Parteiarbeit des Jahres 1978 orientiert — auf jene Fragen, die darüber entscheiden, wie gut der Plan erfüllt, die Kampfkraft der Partei gestärkt, der Klassenstandpunkt aller Genossen und Kollegen gefestigt wird.

Kein Ersatz für den Arbeitsplan

Also keine Abschrift verschiedener Dokumente, kein ellenlanges Papier, sondern eine politische Konzeption. Sie sollte nicht den detaillierten Arbeitsplan der Parteileitung ersetzen, in dem konkret abrechenbar, mit Namen und Terminen, die einzelnen Aufgaben enthalten sind, sondern die Schwerpunkte nennen, auf die sich alle Kräfte des Betriebes orientieren.

Mit Unterstützung der Arbeitsgruppe der Kreisleitung kam die Leitung der BPO zu solch einem Entschluß. Die Genossen konzentrieren sich auf folgende Fragen: Wie sichern wir vom Parteisekretär bis zu jedem Genossen in den Brigaden eine lebendige politische Massenarbeit? Wie werden wir kontinuierlich die unserem Betrieb gestellten volkswirtschaftlichen Aufgaben entsprechend dem vorliegenden Wettbewerbsprogramm erfüllen bzw. überbieten? Welchen Weg beschreiten wir, weiter die Kampfkraft der BPO zu stärken und den Parteieinfluß in den Pro-

Leserbriefe

Mit Oktoberelan zum DDR-Jubiläum

Unsere APO der Grube V des Kaliwerkes „Glückauf“ Sondershausen ist sich darüber klar, daß wir mit Material, Energie und Arbeitszeit sparsam umgehen müssen, die Grundfonds besser auslasten und die Effektivität der gesellschaftlichen Arbeitsprozesse erhöhen müssen. — Dadurch entstehen neue Anforderungen an das Bewußtsein, die Disziplin und die Organisiertheit der Werktätigen. Diese allgemeinen Feststellungen haben wir auf die Bedingungen in unserer Abteilung

bezogen. Sie fanden in konkreten Beschlüssen der APO-Leitung ihren Ausdruck. Die Genossen werden vor allen Dingen auf die bevorstehenden Aufgaben orientiert. Entsprechende Schwerpunkte wurden festgelegt.

Ergebnisse ließen nicht auf sich warten. Nach einer ordentlichen Abrechnung der Verpflichtungen zum 60. Jahrestag machten sich die Genossen und Kollegen Gedanken, wie weiterhin durch gute Taten die Aufgaben des Volkswirtschaftspla-

nes erfüllt und übererfüllt werden können.

So lagen der APO-Leitung bis Mitte Januar bereits Verpflichtungen von Kollektiven zu Ehren des 30. Jahrestages vor, an denen 61 Prozent der Werktätigen der Grube V beteiligt sind. Unter der Losung „Täglich glüht der rote Stern“ in Vorbereitung des 30. Jahrestages hat sich das Kollektiv der Schicht Pohlmann verpflichtet, monatlich 500 Tonnen über den Plan zu fördern. Dies bedeutet gleichzeitig bessere Auslastung der Großgeräte, bessere Auslastung der Arbeitszeit. Das setzt eine bessere Einstellung zu den